

Zweitjahresschüler der Narawandu School, Namibia

Tsepo, 14, *Erdmännchen*, ist oft etwas albern, aber beim Überleben in der Wüste kann ihm niemand etwas vormachen. Er ist ein San und kommt aus einem kleinen Dorf in der Kalahari-Wüste von Namibia.

Ben, 12, ist ein netter, sportlicher und mutiger *Löwe*, als Mensch hat er helle Haut. Seine Eltern und er sind Weltenbummler, er hat schon viel erlebt.

Escoro, 15, *Schwarze Mamba*, lehnt sich gegen alle Autoritäten auf und weiß nicht, was er mit der Wut in sich anfangen soll. Die Lehrer haben schon ein paarmal versucht, ihn von der Schule zu verweisen. Er ist ein Zulu und Ilngas »Entdeckung«.

Felicitas, genannt **Fee**, 14, *Zebra-manguste*, lebhaftes und geselliges, aber auch schmerzhaft ehrliches Mädchen. Da sie bisher Privatunterricht bekommen hat, genießt sie es, in der Narawandu School mit anderen Schülern zusammen zu sein.

Ilanga, 14, *Flughund*. Ihre Mutter (Leopardin) gehört zum Stamm der Xhosa und ist dort eine Sangoma, eine traditionelle Heilerin. Deshalb kennt die kluge, herzliche Ilanga auch selbst viele Zeremonien. Sie

ist in Armut aufgewachsen und hat früh ihren Vater verloren.

Jimmy, 13, *Streifenhyäne*, lieber Kerl, der heimlich die Mülleimer der Schule durchstöbert. Er ist ein echter Pechvogel, aber das macht ihm nichts aus.

Paula, 14, *Erdferkel*. Die Tochter von Ratsmitarbeiter Steve Aboyo ist fantasievoll, liest gerne Fantasy und schwärmt für Einhörner. Sie ist als Mensch aufgewachsen und mag ihre zweite Gestalt nicht besonders, aber ihre Schwester **Imi** ist noch schlimmer dran, sie hat nämlich gar keine.

Limbo, ca. 15 Jahre, *Riesentausendfüßler*. Der als Tier aufgewachsene Limbo ist ein friedfertiger Vegetarier, der Schuhe sammelt und am liebsten in zweiter Gestalt lebt.

Adamu, 13, *Steppenzebra*, ein weißer Junge, der immer auf seinen Vorteil bedacht ist. Seine geschiedene Mutter kommt aus einer privilegierten weißen Familie und hat einen Mann aus dem Stamm der Kikuyu geheiratet.

Yemaya, 14, *Grévyzebra*, kommt aus Kenia. In ihrem Massai-Dorf wurde sie ausgestoßen, weil sie als verhext galt. Sie ist ziemlich

schlecht in Verwandlung und verzweifelt oft daran, dass sie mit Adamu in einer Herde ist.

Adisa, 13, *Berggorilla*. Der ausgeglichene Klassensprecher der Zweitjahresleute. Niemand stört sich daran, dass er ein bisschen stottert. Seine Familie wurde von Wilderern getötet und er kommt aus einem umkämpften Land.

Okana, 14, *Gepardin*, die auch schon in meinem Roman *Gepardensommer* mitspielen durfte (als elternloses Jungtier). Stilles Mathegenie. Ist von einer weißen, namibischen Familie adoptiert worden, in der sie sich noch fremd fühlt.

Amina, 13, *Fennek (Wüstenfuchs)*, Klassenbeste und gnadenlose Perfektionistin. Sie ist als Mensch aufgewachsen, mag aber ihre Tiergestalt. Da sie sehr wenig isst und sehr dünn ist, machen sich einige Leute Sorgen um sie.

Leyla, 15, *Streifenschakal*, zurückhaltend, aber auch temperamentvoll und klug, schreibt Tagebuch und will Architektin werden. Sie findet Geheimnisse toll und mag es, andere zu beobachten.

Pierre, Alter unbekannt, *Pangolin (Steppen-Schuppentier)*. Als Tier aufgewachsen, verwandelt er sich sehr selten, mag aber den Unterricht. Bevor er an die Schule kam, hatte er nicht mal einen Namen und nannte sich nur »Ich«. Er ist ein Einzelgänger, eher schüchtern.

Esmeralda, 15, *Gabelracke*. Als Mensch und Vogel sehr hübsch. Erfahrene Schummlerin in der Schule, obwohl sie eigentlich auch so gute Noten schreiben könnte. Beste Freundin von Grace, die sie beschützt.

Grace, *Termite*. Als Mensch ist sie sehr klein, nur 1,40 m, und als Tier erst recht. Sie ist ruhig, aber ein Gruppenmensch, und verwendet bedenkenlos Sachen von anderen, weil sie keinen Begriff von Eigentum hat.

Sandor, 13, *Strahlenschildkröte*. Der behäbige, hartnäckige Sandor widmet sich gerne seiner Lieblingsbeschäftigung Chillen. Er hat Heimweh, kann aber nicht zurück nach Madagaskar, weil dort immer mehr Wälder abgeholzt werden.

